Andreas Schaefer
www.schaefer5.de

Differenzierung der Aufgabenstellung

Arbeitsaufträge unterschiedlich anspruchsvoll/eindeutig darstellen

Vormachen, Beispielhandlung | mit Bildunterstützung | schriftlich | verbal | erschließen lassen | selber (er)finden lassen

Fachlichen Anspruch variieren

grundlegende Kompetenzen | erweiternde Kompetenzen (nicht unbedingt erforderlich) | Sonderfälle, Ausnahmen, Kopfnüsse, Irritationen

Auf unterschiedlichen Repräsentationsebenen arbeiten lassen

handelnd, mit konkretem Material, auch mit Wortkarten, Lernspielen usw. | bildlich, zeichnerisch, Mindmaps, zeichnerisches Zuordnen... | Sprachlich und schriftsprachlich, eher vorstellend, formal-logisch[1]

Aufgaben unterschiedlich komplex gestalten

Übersichtliche Arbeitsblätter, vorbereitete Materialien; vorsortierte Informationen | höherer Organisationsaufwand, freies Material, viel Text, geringe Vorstrukturierung

Verschiedene Hilfsangebote

Wortlisten, Hunderterfeld, Steckwürfel, Wörterbuch, Beispielaufgaben | Zuwendung, Ermutigung, Modellhandlung | Partnerhilfe (Vorsicht) | weitere Erarbeitungsgruppe

Aufgabenanzahl variabel halten

Mindest- und Zusatzaufgaben | „~~Rest ist Hausaufgabe~~“ | Ausdauer und Konstanz wichtiger als Menge

[1] Die Repräsentationsstufen werden hier etwas frei beschrieben und verwendet – das ist fachlich nicht ganz präzise, aber für den Zweck gerechtfertigt.